

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitel:	Ein Kultur-Stadl für die Vereine und Jugendarbeit aus Hammer Trachten-Probenraum für die Jugendarbeit Hammer
Antragsteller (ANSt)	Gemeinde Siegsdorf
Trägerschaft:	Burgstraße 2
(Antragsteller= Betreiber)	83362 Surberg

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs-Grad	Punkte-Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	14	6
2. Programm-Check	11	5
3. Prozess-Check	22	10
Erreichte Punktwertung <b>ohne</b> Zusatzwertung	47	21
4. Zusatzwertung	7	3
Erreichte Punktwertung <b>mit</b> Zusatzwertung	53	24

Das Projekt ist zur Förderung mit <u>einfacher</u> Zuwendung freigegeben	<input type="checkbox"/>
Das Projekt ist zur Förderung mit <u>höherer</u> Zuwendung freigegeben	<input type="checkbox"/>

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:	
Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele	
EZ.: 3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“
HZ.: 3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“

Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Beteiligung wesentlicher Akteure und Verbände zur Entwicklung und Umsetzung	2	2020
QK	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards	1	2020
qk	Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen	1	2020
qk	Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung	3	2020

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele		Qualität	Wert	Zeit
EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den			
HZ.: 1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur-Lebensraum durch innovative Ansätze “			

EZ.: 3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“
HZ.: 3.1	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“

1. Nachhaltigkeits-Check			
1. Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig <b>Mindestpunktzahl 1!!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Führt indirekt zu einer Wertschöpfung	1	1	1
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung		2	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert		3	0
<p><b>B:</b> Der Umbau setzt vorhandene Infrastruktur in Wert und sorgt für eine deutliche Qualitätsverbesserung und spürbare Belebung bestehender Ressourcen. Die Tatsache der kooperativen Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen wird eine lang andauernde positive Wirkung nach sich ziehen und die Akzeptanz zwischen kommunaler Arbeit und bürgerlichem Engagement in Vereinen steigern. Der Betrieb und Erhalt der Einrichtungen wird durch den Projektträger über die Zeit der Zweckbindung von 12 Jahren hinaus garantiert, die Pflege und laufenden Kosten wird durch den Verein übernommen (siehe Mietvertrag). Durch erhebliche Verbesserung der lokalen Bedingungen für Vereinsmitglieder und Aktive kommt indirekt zu einer Steigerung der Wertschöpfung.</p>			
2. Beitrag zum Umweltschutz <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Wertung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag	1	1	1
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag		3	0
<p><b>B:</b> Das Projekt findet auf bereits genutzter Fläche statt. Es nimmt keinen positiven wie auch negativen Einfluss auf die Umwelt so dass der Beitrag des Projektes als neutral zu bezeichnen ist.</p>			
3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag	1	1	1
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag		3	0
<p><b>B:</b> Durch das Projekt werden vorhandene Ressourcen genutzt und für einen dauerhaften Betrieb regional bedeutender Kulturveranstaltungen umgewandelt. Es nimmt keinen positiven wie auch negativen Einfluss auf das „Klima“, der Beitrag des Projektes bezüglich des Themas ist als neutral zu bezeichnen.</p>			
4. Bezug zum Thema „Demographie“ <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag	1	3	3
<p><b>B:</b> Die Einrichtung eines Probenraumes fördert den Erhalt der Kultur und Tradition des beliebten Ortsvereines. Die neu erschaffenen Strukturen tragen dem hohen Engagement einzelner Bürger Rechnung und unterstützen die ehrenamtliche Vereins-Arbeit erheblich. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels verbessert die Maßnahme die Jugend und Nachwuchsarbeit, bereichert das örtliche Vereinsleben und erhöht die Attraktivität des Ortes als Wohn- und Lebensort und damit die weichen Standortfaktoren im ländlichen Raum. Langfristig ist mit einer deutlichen Inwertsetzung der Tradition/ traditionellen Werte zu rechnen. Darüber hinaus steigert die Maßnahme und damit verbundenen Auswirkungen die Steigerung der regionalen Identität und Heimatverbundenheit und wirkt den negativen Folgen des demographischen Wandels entschieden entgegen.</p>			
Bewertung	Min	4	6
	Max	12	
		%	14

2. Programm-Check			
1. Innovativer Ansatz des Projekts	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• lokal innovativer Ansatz	1	1	1
• regional innovativer Ansatz		2	0
• überregional innovativer Ansatz		3	0
<p>Die Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen bei Gestaltung und Umbau des Pavillons zu einem Kultur-Stadl mit Proberaum stellt lokal einen bedeutenden Schritt und zielführende Maßnahme dar, vorhandene Substanz zu übernehmen deutlich auszubauen und auf nachhaltige Weise in Wert zu setzen. Darüber hinaus werden gemeinsame Stärken (Planungsschritte und Genehmigungsverfahren) und Ressourcen (regionale Arbeitskräfte) genutzt und Synergieeffekte beider zum Wohle der Gesellschaft gezielt eingesetzt.</p> <p><b>B:</b></p>			
2. Vernetzungsgrad	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• <u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	1	1
• <u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		2	0
• <u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
<p>Das Projekt führt zu einer engen Zusammenarbeit von Verwaltung und dem ortsansässigen Verein. Der Vereinsraum kann auch von allen anderen ortsansässigen Vereinen sowie der Kirche als Versammlungsort genutzt und unentgeltlich gebucht werden (Verwaltung-Vereine). Der Ort ehemals Pumpstation der Soleleitung markiert einen ganz wesentlichen Punkt der ersten Pipeline der Welt zwischen den Gemeinden Bad-Reichenhall, Inzell, Siegsdorf und Traunstein (Kultur). Die kulturhistorischen Inhalte des Ortes (Soleleitung) werden aufgenommen und entsprechend aufbereitet und führen zu einer Bereicherung der touristischen Attraktion des Ortes an einem oft begangenen Ort Kreuzungspunkt von Fahrrad-MTB-Netz sowie Wanderregion Chiemgauer Alpen (Tourismus-Traunstein und Berchtesgaden).</p> <p><b>B:</b></p>			
3. Grad der Bürgerbeteiligung	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur bei Planung oder Umsetzung		1	0
• bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	1	2	2
• bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
<p>Für die Entwicklung der Idee wie auch die Gestaltung und Planung kamen die verschiedenen regionalen Akteure und Vereinsmitglieder (Trachtenverein, Freiwillige Feuerwehr, Gemeinderat, Fachplaner) zusammen. Die beteiligten Vereine werden sich entsprechend ihren Möglichkeiten bei der Umsetzung durch Eigenleistung mit einbringen. Die Pflege der Einrichtungen wird daraufhin durch die Gemeinde und Vereine gesichert (siehe Mietvertrag).</p> <p><b>B:</b></p>			
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur lokale Bedeutung / Nutzen	1	1	1
• Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes		2	0
• überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)		3	0
<p>Die Zusammenarbeit von Kommune und Verein stellt für die Gemeinde lokal ein innovatives Vorgehen dar. Das Vorgehen und die gemeinschaftliche Arbeit werden richtungsweisende Signale in der Gemeinde geben. Insbesondere die zukunftsorientierte Zusammenarbeit und Sicherstellung von Pflege und Unterhalt gesellschaftlicher Treffpunkte wird positive Impulse geben und Nachahmer finden. Darüber hinaus sind die Sicherung und der Erhalt des Kulturellen für den Ort wie auch die gesamte Region und Geschichte bedeutsam.</p> <p><b>B:</b></p>			
Bewertung	Min	4	5
	Max	12	
		%	11

3. Prozess-Check: <span style="float: right;">Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG</span>			
<b>3.1. Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.2 aus Entwicklungsziel EZ 3. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• geringer messbarer Beitrag		1	0
• mittlerer messbarer Beitrag	1	2	2
• hoher messbarer Beitrag		3	0
<b>B:</b> Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel, „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“ ist gut messbar, da ausgewählte Qualitäts- und Quantitätskriterien des Entwicklungszieles „Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“ erfüllt werden.			
<b>Indikator:</b> <u>Qualitätskriterien</u> Beteiligung wesentlicher Akteure und Verbände zur Entwicklung und Umsetzung Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung			
<b>3.2. Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes</b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln der Gesamt-Strategie.	1	6	6
• Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
<b>B:</b> Es stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Kostenansatz liegt im Rahmen der eingeplanten Mittel der LES.			
<b>3.2. Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
• Schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1	1
• Projekt aus Fachworkshop hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3	0
<b>B:</b> Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2018 bis Sommer 2019. Es ist in der Projektskizze niedergeschrieben und dokumentiert.			
<b>3.4. Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Strategie abgegeben		0	0
• grobe Strategie erstellt und eingereicht	1	1	1
• aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie		3	0
<b>B:</b> Die Umsetzungsstrategie ist in der Projektskizze niedergeschrieben.			
Bewertung	Min	7	10
	Max	15	
		%	22

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1.	Zusatzkriterium 1. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel	1	1	1
	• mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen		2	0
	• mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
<b>B:</b>	Durch das Projekt wird ein weiteres Entwicklungsziel verfolgt. Das Projekt führt zur „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.			
4.2.	Zusatzkriterium 2. Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel		1	0
	• messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	1	2	2
	• messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen		3	0
<b>B:</b>	Durch das Projekt werden zwei weitere Handlungsziele verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da zwei Qualitätskriterium und zwei Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“ und „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“ .			
<b>Indikator:</b>	<u>Qualitätskriterien</u> Deutliche Qualitätssteigerung durch Optimierung/ Bündelung lokaler Potentiale, Entwicklung von Standards <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl deutlich aufgewerteter Angebote, Natur- und Kulturgüter sowie Ökosysteme Durchgeführtes und abgeschlossenes Projekt			
Zusatzwertung		Min	1	3
		Max	6	
			%	7

<b>Ergebnis Kriterienkatalog</b>			
<b>Einfach-Prüfung:</b>		<b>MAX</b>	<b>Wertung</b>
<b>1. Nachhaltigkeits-Check</b>			
Punktwertung	P	12	<b>6</b>
Erfüllungsgrad	%	27	<b>14</b>
<b>2. Programm-Check</b>			
Punktwertung	P	12	<b>5</b>
Erfüllungsgrad	%	27	<b>11</b>
<b>3. Prozess-Check</b>			
Punktwertung	P	15	<b>10</b>
Erfüllungsgrad	%	33	<b>22</b>
<b>Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung</b>			
	P	<b>39</b>	<b>21</b>
<b>Erfüllungsgrad</b>			
	%	<b>87</b>	<b>47</b>
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Mindestpunktzahl</b>		<b>P</b>	<b>20</b>
<b>Erfüllungsgrad Mindestwert</b>		<b>%</b>	<b>38</b>
<b>4. Zusatzwertung</b>			
Punktwertung	P	6	<b>3</b>
Erfüllungsgrad	%	13	<b>7</b>
<b>Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung</b>			
	P	<b>45</b>	<b>24</b>
<b>Erfüllung</b>			
	%	<b>100</b>	<b>53</b>
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig bei Mindestwertung</b>		<b>P</b>	<b>20</b>
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		<b>%</b>	<b>51</b>
<b>Das Projekt ist zur Förderung</b>	nicht freigegeben	freigegeben	<b>JA</b>
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig für höhere Zuwendung</b>		<b>P</b>	<b>36</b>
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		<b>%</b>	<b>80</b>
<b>Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung</b>	nicht freigegeben	<b>JA</b>	freigegeben